



GRÜN: Für Lohmar die beste Wahl? oder „Für Lohmar keine Experimente!“

Es ist Wahlkampf - jenseits plakativer Versprechen aller Couleur müssen kritische Fragen erlaubt sein. Was heißt im Zusammenhang mit der Regierungsführung der letzten zwei Jahre „Keine Experimente für Lohmar“? Wie sieht es denn für die Stadt mit den Kommunalen Finanzen aus? „Rot-Grün in NRW kein Gewinn für Lohmar“ (Horst Krybus, CDU, im Lohmarer Stadtanzeiger 4/2012). Dank ROT/GRÜN erhielt Lohmar geringere Schlüsselzuweisungen in 2011 2,6 Mio. € und in 2012 0,4 Mio. Große hoch verschuldete Ballungsgebiete mit Kulturbauten, Museen und guter Infrastruktur werden subventioniert und bei kleinen ländlichen Gebieten wird gespart.

Bei der Modellschule?: „Keine Experimente“ klingt wie Hohn, wenn man bedenkt welches Experiment ROT/GRÜN auf Landes- und GRÜN/SCHWARZ auf kommunaler Ebene in Lohmar veranstalten. Es findet keine 1:1 Umsetzung des pädagogischen Konzeptes statt: Aufnahme von 131 statt 113 Kinder. 6 statt 3 SchülerInnen mit Förderbedarf „emotionale/soziale Störungen“. Keine Berücksichtigung der nach Klasse 7 zu erwartenden 25 Rückläufer vom Gymnasium. Statt 3 nur zwei Sonderpädagogen, keine Sozialpädagogin (Sachstandsbericht der Verwaltung im Schulausschuss am 26.3.2012).

Beim Fluglärm?: „In NRW wird nun der Eindruck vermittelt, als hätte die Landesregierung ein Nachtflugverbot beschlossen. Doch das stimmt nicht. Was vorliegt, ist der Entwurf für eine Neuregelung von Nachtflugbeschränkungen – und kein Beschluss. ... Wir müssen erst mal etwas Prüffähiges haben. In dem Entwurf der Landesregierung steht nicht einmal ein Datum des Inkrafttretens. Er verpufft auch von daher wirkungslos. ... Das alles bewegt sich im Theoretischen, solange Nordrhein-Westfalen sein Vorgehen nicht ganz konkret und vollständig niedergeschrieben hat.“ (Peter Ramsauer, Bundesverkehrsminister, im Rhein-Sieg-Anzeiger vom 3.5.2012).

Löhrmann: „Sparen reicht nicht. Wir brauchen höhere Steuern“ DIE ZEIT 15.04.2012. Glauben Sie - wehrte Wähler - man nutzt die Mehreinnahmen

durch mehr Steuern zum Schuldenabbau? oder geht der Ausbau an Verwaltung oder unverantwortliche Projektitis („Neue Radwege“, „Neue Brücken“) im Land weiter?

Die Geschichte (ROT/GRÜN Landesregierung 2000 -2005) wiederholt sich, die Bürokratie wird wieder zunehmen und die Schuldenberge ansteigen. Sie haben die Wahl. Erfahren Sie mehr unter www.fdp-lohmar.de